Herren Verbandsliga Südwest

DJK Oberschopfheim : TTC Singen
Sonntag, 18.09.2022, 14:00 Uhr

9:4 Auswärtssieg in der Herren Verbandsliga Südwest für den TTC Singen

Mit 9:4 setzten sich die Gäste des TTC Singen in der Herren Verbandsliga Südwest gegen die DJK Oberschopfheim durch. Das Spiel am Sonntagnachmittag dauerte insgesamt 3 Stunden und wurde insbesondere durch das mittlere Paarkreuz entschieden. Schädler und Wiemer errangen dabei zusammen 4 Einzelpunkte. In ihrem 1. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf einen Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Keinen Punkt beisteuern konnten Malutzki / Reifenschweiler im Spiel gegen Dannegger / Wiemer, das 0:3 verloren ging. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Perez Pestana / Beck gegen Goldberg / Schädler. Reifenschweiler / Schwendemann waren im Doppel gegen Mehne / Harder nicht zu stoppen und gewannen recht klar mit 3:0. Nach den anfänglichen Doppeln standen sich nun der Topspieler des Gastgebers und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Jonas Malutzki und Philip Dannegger, das Jonas Malutzki letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Punkten Differenz endete. Auf verlorenem Posten stand Stefan Reifenschweiler in den ersten beiden Sätzen zunächst gegen Stefan Goldberg, kämpfte sich dann jedoch erfolgreich zurück und trug sich mit einem 3:2-Sieg noch in die Siegerliste ein. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Einzel insgesamt war. Dann ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Einen Erfolg verpasste anschließend Daniel Perez Pestana indes beim 1:3 gegen Christoph Wiemer, obwohl er als deutlicher Favorit in das Match gegangen war. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Kurios war bei diesem Spiel, dass alle Sätzen mit jeweils nur zwei Punkten Vorsprung ins Ziel gebracht wurden. Zwischenzeitlich konnte Simon Reifenschweiler zwar einen Satz gewinnen, verlor anschließend das Spiel gegen Frank Schädler, in das er als Außenseiter gegangen war, aber trotzdem klar mit 11:13, 11:3, 8:11, 7:11. Wenig später stand sich das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 3:4 gegenüber und kreuzte die Schläger. Zwischenzeitlich konnte Sascha Schwendemann zwar einen Satz gewinnen, verlor daraufhin das Spiel gegen Andreas Harder aber trotzdem klar mit 1:3. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Nico Beck, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Martin Mehne verlor. Da war final wirklich nichts zu holen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 3:6. Mit 4:11, 11:8, 7:11, 8:11 verlor Jonas Malutzki seine Partie gegen Stefan Goldberg, die anhand der TTR-Werte im Vorfeld offen eingeschätzt werden konnte. Zwischenzeitlich musste Stefan Reifenschweiler zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Philip Dannegger, das auf dem Papier im Vorfeld als recht offen eingeschätzt werden konnte, aber dennoch sicher mit 3:1 ein. Daniel Perez Pestana verpasste es wiederum mit einem 9:11, 11:8, 6:11, 10:12 gegen Frank Schädler, einen Punkt für sein Team zu erspielen. Mittlerweile stand es damit 4:8. Betrübt über seine Fünf-Satz-Niederlage gegen Christoph Wiemer war nachfolgend Simon Reifenschweiler, obwohl er alles gegeben hatte. Somit gelang es ihm nicht, die im Vorfeld als in etwa 50:50-Begegnung eingeschätzte Partie zu seinen Gunsten zu entscheiden. Der Schlusspunkt war gesetzt und der Mannschaftskampf mit 4:9 beendet.

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.09.2022 (12:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Nach dieser Niederlage heißt es für die DJK Oberschopfheim nun nach vorne zu schauen und im nächsten Spiel gegen den TTC Willstätt am 09.10.2022 zu punkten. Die Mannschaft des TTC Singen wird nach diesem Erfolg versuchen, beim nächsten Spiel gegen die FT V. 1844 Freiburg III am 01.10.2022 an den Erfolg anzuknüpfen.

Statistik:

DJK Oberschopfheim

Doppel: Malutzki / Reifenschweiler 0:1, Perez Pestana / Beck 0:1, Reifenschweiler / Schwendemann 1:0

Einzel: J. Malutzki 1:1, S. Reifenschweiler 2:0, D. Pestana 0:2, S. Reifenschweiler 0:2, S. Schwendemann 0:1, N. Beck 0:1

TTC Singen

Doppel: Goldberg / Schädler 1:0, Dannegger / Wiemer 1:0, Mehne / Harder 0:1

Einzel: S. Goldberg 1:1, P. Dannegger 0:2, F. Schädler 2:0, C. Wiemer 2:0, M. Mehne 1:0, A. Harder 1:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 21.09.2022 (12:07) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").